AVERTISSEMENT.

Eine von mir Endes Unterzeichneter selbst erdachte mosaische Glaskunst, ohne Formular oder etwas abzuzeichnen, von den feinsten Robinkristallenglas mit verschiedenen Feuerkoleren in der Feuerflamme verfertigtes Kunststück, welches die Kunstkenner in Verwunderung setzen und Jedermann ein sättsames Augenvergnügen verursachen wird. Als

In Vorstellung eines Ehrentempels mit mosaischen Saulen, Piramiden und Blumenwasen, in einem Portall ein Ehrenaltar mit den 5 Kronen, Zepter und Schwert, unter einem Baltachin schwebet der Adler in beiden Klauen des Kaisers Franz des II. und der Kaiserin Portraits, sehr künstlich beleuchtete Kronleuchter, bei Aufgang der Stiege in Ehrentempel beiderseits mit Postamenten mit der Annanas gezieret, wie auch mit prächtigen Wassergrotten, und sehr künstlichen Landschafteln. In obern Theil ist das Portrait des Gen. F. M. v. Laudon auf einem Ehrenpostament bewaffnet mit der ganzen Kriegsarmatur, in dem Postament ist die Vorstellung Belgrad, wie die Türken in Verlust den Auszug machen in Gegenwart des G. F. M. v. Laudon; die Türken sind so künstlich in der Feuerflamme verfertiget worden, die Figuren sind nicht größer, als ein Fingernagel groß; zur rechten und zur linken Seite sind 2 gottische Marmorpiramiden, auf denselben Spitzen in Lorberkränzen die Namen des Prinz Koburg und Karl Ludwig Herzog von Oesterreich. Die Maschin ist 2 Ellen breit, 2 Ellen hoch, und 1 Ellen tief. Versichere noch niemal gesehenes Kunststück den Gönner in Verwunderung zu setzen, in Wahrheit, ich verwundere mich über mich selbst, und mein Gedicht in der Glaskunst von Gott begabt in meinen alten Tägen mit so einer geduldigen Freykunst ernähren kann, alle meine Wissenschaften und Glaskunst hab ich nach meinem Soldatenleben erdacht, sonstens meiner erlernten Vaters-Profession ein Buchbinder, 59 Jahr alt, ist noch unbekannt allzeit ein versteckter Künstler.

Ich bin auch bereit dieses Kunststück einem Liebhaber zu verkaufen, und versichere zugleich daß es jedes Kunstkabinet zieren wird.

Dieses Kunststück ist zu sehen im Prater in der Lusthaus-Allee, bey der schönen Schäfferinn, von Früh Morgens 8 Uhr, bis Abends 8 Uhr.

Den Eintrittspreis, zahlet hohe Noblesse nach Belieben, sonst die Person 3 Kreuzer.

NB. Wie lang ich diese Kunststücke sehen lasse, ist mir unbekannt, denn da ich es käuflich hindangebe, so wird es kaum drey Täge zu sehen seyn.

Joseph Wolf, mosaischer Glaskünstler.